**Orgatec 2018:  
Ein Sessel wird erwachsen   
Neuauflage des Holzstuhls „bonnie“ mit eigenständigem Design**

**Lockenhaus/Köln. Eine komplett überarbeitete Version des Massivholz-Stuhls „bonnie“ – Bestandteil des Holzstuhl-Duos „bonnie & clyde“ – feiert ihre Premiere am Orgatec-Messestand der Schneeweiss AG und ihrer Tochterunternehmen Hiller Objektmöbel, Rosconi und Braun Lockenhaus, K 51/L 50, in Halle 10.2. Durch die gelungene Kombination aus elegant geschwungenen, femininen Kurven und einer klaren Formensprache reift „bonnie 380“ zu einem Holzstuhl der Premiumklasse mit eigenständigem Charakter.**

„bonnie“ ist Teil des Holzstuhl-Duos „bonnie & clyde“, welches im Jahr 2014 auf der Orgatec vorgestellt wurde. Ursprungsgedanke hinter der Kollektion war, eine kantige und eine geschwungene Gestaltung in einer einzigen Stuhlserie zu vereinen. Zur diesjährigen Orgatec wurde das Modell „bonnie“ – der weibliche Part des Stuhl-Duos – grundlegend überarbeitet. „Die bisherige Version von ‚bonnie‘ war uns zu dezent. Während das ursprüngliche Modell sich nur schüchtern am Schwung des Hinterbeins vom ‚clyde‘ unterschied, was lediglich durch das geschulte Expertenauge sichtbar war, hat sich die neue ‚bonnie 380‘ formal zu einem eigenständigen schwungvollen Profil mit Charakter emanzipiert“, erklärt Jochen Joachims, Geschäftsführer der österreichischen Möbelmanufaktur Braun Lockenhaus, die Entscheidung zur Überarbeitung des Stuhls. „‚bonnie‘ ist erwachsen geworden.“

**Feminine Kurven, klare Formensprache**

Minimalismus, Eleganz und Komfort vereinen sich in diesem hochwertigen Sitzmöbel aus massivem Holz. Mit klarer Formensprache weiß „bonnie 380“ zu überzeugen; die Gestaltung ist schlicht, aber dennoch ein Eyecatcher. Der Hinterfuß bildet mit seiner eleganten und gleichzeitig markanten Biegung die Basis für die ebenfalls geschwungene Rückenlehne.

Im Vergleich zum ursprünglichen Modell weist das neue „bonnie 380“-Gestell eine deutlich stärkere Taillierung auf. „Dadurch erhält das Produkt eine weiblichere Note“, so Joachims. Die sanften Kurven in Verbindung mit der warmen Farbe des Holzes unterstreichen die elegant-feminine Anmutung des Stuhls, die klaren Formen verleihen „bonnie 380“ Identität und Charakter.

**„bonnie 380“ setzt Akzente**

Ob in Hotels oder in gehobenen Restaurants, Cafés oder anderen Gastronomieeinrichtungen, ob im Privathaus oder in Verwaltungs-, Besprechungs- oder Sitzungsräumen – überall dort, wo edles, zeitloses Design gefragt ist, findet „bonnie 380“ ein Zuhause. Mühelos fügt sich der Holzstuhl in klassische Raumeinrichtungen ein und unterstreicht das Ambiente. Aber auch in stark architektonisch geprägten Gebäuden kommt „bonnie 380“ zum Einsatz und setzt gekonnt Akzente.

Der Massivholzstuhl ist mit und ohne Armlehnen erhältlich und kann in diversen Polster- und Bezugsvarianten erworben werden. „bonnie 380“ wird mit hohem handwerklichem Anteil aus ausgewähltem Buchen- oder Eichenholz gefertigt, verschiedene Beiz- und Lacktöne sowie Furnierarten stehen zur Auswahl.

**Kurzinfo zur Braun Lockenhaus GmbH**

Kommerzialrat Johann Braun gründete die Firma im Jahre 1921 am Fuße der Burg Lockenhaus. Waren es zuerst vor allem Schulmöbel, so spezialisierte sich das Unternehmen ab 1975 auf Sitzmöbel und Tische aus Vollholz, Bugholz, Holzlaminaten und Stahlrohr. Es wird der gesamte Objektbereich in Österreich beliefert. Der Betrieb, zu dessen Kunden u.a. das „21er Haus“, das „Schloss Esterhazy“ und das „Kultur Kongress Zentrum“ in Eisenstadt, der Flughafen Wien, die Restaurants „Fabios“, „Lugeck“ und „Motto am Fluss“ sowie das „Congress-Schladming“ zählen, beschäftigt 58 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Seit 2008 ist Jochen Joachims Geschäftsführer der Braun Lockenhaus GmbH.

**Über die Schneeweiss AG**

Die Schneeweiss AG Interior mit Sitz im Schloss zu Schmieheim vereint die Objektmöbelhersteller Hiller Objektmöbel und Braun Lockenhaus (Österreich), die auf Loungemöbel und Lobby Items sowie auf professionellen Innenausbau spezialisierte Designmanufaktur Rosconi, die Werbeagentur Atelier Schneeweiss und die Spedition Widra Logistik unter einer Marke. Die Dienstleistungen reichen von der Idee, Entwicklung und Produktion ganzer Raum-, Hallen-, Ladenbau- und Innenausbaukonzeptionen über die Sonder- und Serienmöbelproduktion bis hin zur Auslieferung und Montage der Produkte. Dank der hohen Fertigungstiefe von rund 76 Prozent ist es möglich, auf kundenspezifische Wünsche einzugehen. Pro Jahr verlassen insgesamt circa 440.000 Objektmöbel – von Stühlen und Tischen über Garderoben, Behälter und weitere Lobby Items bis hin zu Sonder-Möbelanfertigungen – die Produktionsstätten in Kippenheim und Lockenhaus. Das breit gefächerte Produktportfolio findet seinen Platz unter anderem in Kongresszentren, in Konferenz- und Seminarbereichen, Veranstaltungshäusern, in Hotellerie und Gastronomie, aber auch in Bildungseinrichtungen und Pflegeheimen.